



Orthopädie: Mehrfach prämiert

WissenschaftlerInnen der Med Uni Graz wurden am EFORT Kongress in Wien für herausragende Forschung geehrt.

EFORT 2017: Grazer Forschung mit Hauptpreis gewürdigt

Mit rund 6.000 TeilnehmerInnen ist der EFORT Kongress der größte europäische Kongress für OrthopädInnen und TraumatologInnen. Veranstaltet wird die wissenschaftliche Großveranstaltung von der European Federation of National Associations of Orthopaedics and Traumatology (EFORT).

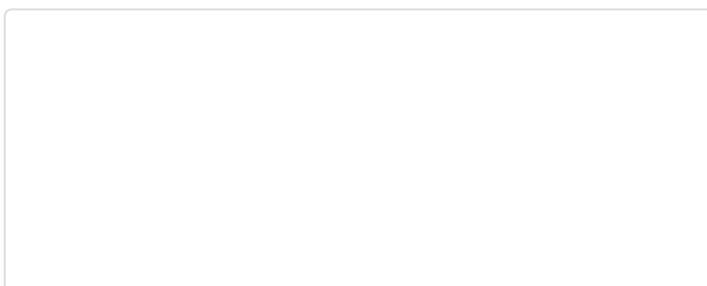
WissenschaftlerInnen der Medizinischen Universität Graz ist es gelungen, die beiden wichtigsten Hauptpreise am Kongress sowie einen Posterpreis zu erringen.

Shrivena Srinivasaiah, MSc, Mitglied der Forschungsgruppe von Assoz.-Prof. PD Dr. Annelie-Martina Weinberg an der Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, wurde für ihre Arbeit "In Vitro Stimulation of Endochondral Ossification of the Growth Plate Using an Ex Vivo 3 Dimensional Organotypic Culture Model" mit dem EFFORT/Medtronic Award ausgezeichnet, der mit EUR 5.000,00 dotiert ist. Das prämierte 3D-Modell entstand in Zusammenarbeit mit Univ.-Prof. Dr. Ute Schäfer, von der Universitätsklinik für Neurochirurgie.

Maria Smolle, Studierende der Humanmedizin an der Med Uni Graz, wurde für ihre Multicenterstudie zum Thema Weichteilsarkome mit dem 1. Preis (Best Free Paper Award) im Bereich Orthopädie und Onkologie ausgezeichnet.

Dr. Florian Posch von der Klinischen Abteilung für Onkologie der Med Uni Graz wurde für seine Arbeit zum Thema Weichteilsarkome mit einem Posterpreis ausgezeichnet (best poster presentation oncology).

Wir gratulieren herzlich zum großen wissenschaftlichen Erfolg.





Wednesday, 07. June 2017